

September 2022



Liebe Patinnen, Paten, Spender und Unterstützer!

In Malawi hat sich wieder einiges getan. Das Schuljahr 2021/22 wurde letzte Woche beendet und um die durch Corona verlorene Zeit wieder einzuholen, beginnt das Schuljahr 22/23 bereits wieder am 10. Oktober.



Fortschritte und Home-Craft-Center:

Außerhalb der extrem starken Inflation und dem knappen Nahrungsmittelstand in der nächsten Zeit gibt es aber auch sehr viel Erfreuliches zu berichten. Die Renovierung des Home-Craft-Centers, finanziert durch Bruder und Schwester in Not, steht bereits vor dem Abschluss und es wird im Oktober in Betrieb genommen. Dabei handelt es sich um eine Art einjährige Hauswirtschaftsschule, in der Mädchen neben Unterricht im Kochen, Nähen und Kinderpflege auch im theoretischen Unterricht informiert werden, wie ein Start-Up zur Vermarktung der erlernten Fähigkeiten gegründet werden kann. Die ersten 4 Mädchen aus unserem Programm, die bereits letztes Jahr maturiert haben, aber noch ohne Studienplatz waren, haben sich auch schon dafür angemeldet. Die Kosten für diese einjährige Schulform werden zur Hälfte durch das Schulgeld des betreffenden Paten und zur Hälfte aus dem Spendenfonds finanziert. Die Resultate der Zentralprüfung stehen noch aus. Wenn diese rechtzeitig vor der Eröffnung verkündet werden, werden sicher noch einige Mädchen diesen Weg einschlagen.

Studierende:



Heuer haben auch wieder einige der Studentinnen ihr Studium abgeschlossen und wir haben dazu nette Bilder bekommen. Die betreffenden Paten werden natürlich umgehend informiert und erhalten ein Foto und einen Brief von den Mädchen. Derzeit werden noch alle Studentinnen zur Gänze von Bruder und Schwester in Not finanziert, sodass wir mit dem Geld der Paten jedem studierenden Mädchen einen Laptop und ein Handy finanzieren konnten. Sogar in Malawi wird es jedes Jahr immer noch unmöglicher, ein ordentliches Studium ohne Laptop zu bestreiten. Durch das Handy sind die Mädchen nun auch erreichbar und es gibt schon einige, die regelmäßig mit den Paten Kontakt aufnehmen, um sie über die Fortschritte zu informieren. Auch hierzu hat uns Sister Elizabeth ein paar Fotos von der Übergabe geschickt.

Ab Herbst, wenn die Maturaergebnisse da sind, werden auf uns finanziell einige Studentenpatenschaften zukommen, da das Pensum von Bruder und Schwester in Not mit 16 Studentinnen erreicht ist. Wir hoffen, dass wir das mit Hilfe von Teilpatenschaften und Spenden stemmen werden. Erfreulicherweise haben sich schon einige von euch bereit erklärt, eine solche Teilpatenschaft (wie alle anderen Patenschaften 250€ pro Jahr) zu übernehmen.



Nach dem Studienabschluss:

Leider ist auch die Situation nach dem Studium noch immer schwierig, da im ersten Jahr nach dem abgeschlossenen Studium kaum Stellen für die Studenten vergeben werden (das betrifft übrigens auch männliche Studenten). In Absprache mit den verantwortlichen Schwestern des Rosarian-Ordens werden den fertigen Studentinnen, im ersten Jahr nach Abschluss, Stellen in den verschiedenen Institutionen des Ordens geschaffen, z.B. in Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten etc.. Unser Verein übernimmt die Hälfte der geringfügigen Bezahlung, während die andere Hälfte durch das Schulgeld von den Paten abgedeckt wird. In diesem Überbrückungs-Jahr sind die Mädchen gefordert, eine staatliche oder private Anstellung zu suchen. Da die Entlohnung natürlich nicht hoch ist (40 Euro im Monat inkl. Unterkunft) sind wir übereingekommen, dass sie die im Vertrag vorgesehenen Rückzahlungen an den Orden für nachkommende bedürftige Schülerinnen in der Höhe von 10 % ihres Verdienstes in den ersten 2 Jahren nicht erfüllen müssen.



Sponsion von Chawanangwa Jere

Weihnachten:

Nun auch noch zu einem sehr wichtigen Punkt, der vor allem Schwester Elizabeth sehr beschäftigt und ängstigt. Sie befürchtet, dass der Großteil der Mädchen und ihre Familien über Weihnachten nicht genug zu essen haben werden. Also versuchen wir, diesen Befürchtungen entgegenzuwirken, indem wir anstelle eines Weihnachtsgeschenks jedem Mädchen auch heuer wieder den Empfang eines 50 kg Sack Mais ermöglichen, derzeitiger Kostenpunkt 22 Euro. Wenn ihr also eurem Patenkind frohe Weihnachten beschenken wollt, überweist ihr bitter 25 Euro an das Konto von Bruder und Schwester in Not oder an unser Konto, **immer mit dem Verwendungszweck: Maisspende Katete**. Für die restlichen 3 Euro kann Schwester Elizabeth zum Mais für jedes Mädchen ein wenig Salz und Bohnen kaufen. So können die Mädchen, die ja als Waisen größtenteils von den Verwandten aufgenommen werden müssen, auch einen Beitrag für die Familie leisten. Die Verwandten begrüßen dann auch den Schulbesuch der Mädchen und das Selbstbewusstsein der Kinder erhält einen Schub nach oben.

Da jedoch aufgrund der Inflation eine Erhöhung der Maispreise unabwendbar ist, wollen wir das Geld in Kürze an Schwester Elizabeth überweisen. Unser Organisationstalent Elizabeth ist schon in Startposition und hat auch einen Lagerraum für den Mais an der Schule freigeräumt. Eure Einzahlungen werden allerdings bis zum 24.12. und auch noch darüber hinaus herzlich willkommen heißen.

Gutscheinaktion:

Zusätzlich dazu planen wir, auch heuer wieder, die letztjährige Gutscheinaktion durchzuführen, sodass auf die Mädchen nach der Rückkehr in die Schule im Jänner doch noch ein kleines Weihnachtsgeschenk warten könnte. Genaue Infos dazu schicken wir noch in einer gesonderten Aussendung.

Mit lieben Grüßen

Andrea in Vertretung des Vorstands des Patenprojekts Katete-School-Girls

www.katete-girls-school.at

Kontakt: andrea.reis@katete-girls-school.at

Als Spende absetzbar sind Einzahlungen auf:

Bruder und Schwester in Not, **Kennwort "Schulpatenschaft Katete"**

www.facebook.com/schulpatenschaft.malawi

Konto AT13 3742 0001 0270 1860

Tel +43 664 1322558

AT23 2060 4000 0003 5600

www.instagram.com/schulpatenschaft.malawi